

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner,

ich freue mich, Ihnen mit der neuen Ausgabe des Newsletters wieder aktuelle Informationen im Bereich Bildung für Neuzugewanderte zukommen zu lassen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und freue mich über Veranstaltungshinweise, Rückmeldungen und Anregungen für den Newsletter!

Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten und mir Kontaktdaten zur Aufnahme in den Verteiler zukommen lassen. Um den Newsletter abzubestellen, reicht eine kurze Nachricht an die Absenderadresse.

Frühkindliche Bildung & Elternbildung

KIKUS: Integration, Chancengleichheit, Mehrsprachigkeit – von Anfang an!

KIKUS steht für „Kinder in Kulturen und Sprachen“ und ist eine spielerische Sprachförderung mit einer fundierten sprachwissenschaftlichen Grundlage. KIKUS ist besonders für Kinder im Alter zwischen drei und zehn Jahren geeignet. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung mündlicher Sprache in den Bereichen Wortschatz, Grammatik und sprachlich-soziale Handlungsmuster. Die KIKUS-Methode wird seit 1998 in Kindertagesstätten, Grundschulen und anderen Einrichtungen angewendet. KIKUS ist das umfangreichste Programm des Zentrums für kindliche Mehrsprachigkeit. Es werden Kinder-Sprachkurse für Deutsch und andere Sprachen, ein umfangreiches Angebot an Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte angeboten sowie eigene Lehr- und Lernmaterialien entwickelt. Informationen zur Methode, den Materialien und Fortbildungsangeboten finden Sie unter <https://www.kikus.org/kikus.html>

Schulische & Hochschulbildung

Internetportal mit Anregungen und Praxisbeispielen für die interkulturelle Arbeit an Schulen

Das Internetportal „Kompetenz interkulturell“ des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung München bietet Informationen und Unterstützung für alle (v.a. Lehrkräfte), die Anregungen für den positiven Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt an den Schulen suchen. Auf den Unterseiten der Themenbereiche werden Ideen, Beispiele und Projekte aus der Praxis für die Praxis vorgestellt: <http://www.kompetenz-interkulturell.de/index.php?Seite=6327&>

Neuer Starttermin für studienvorbereitende Maßnahme für hochqualifizierte Geflüchtete an der Technischen Hochschule Ingolstadt

Die Technische Hochschule Ingolstadt (THI) bietet mit dem Integrationscampus eine studienvorbereitende Maßnahme für hochqualifizierte Geflüchtete an, die nach der Flucht einen (Wieder-) Einstieg an eine Hochschule in Deutschland suchen. Teilnehmen können anerkannte Geflüchtete bzw. Geflüchtete im Asylverfahren, bei denen folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- es liegt eine Qualifikation vor, die in Deutschland einer Hochschulzugangsberechtigung entspricht (Prüfung über uni assist erforderlich)
- es ist mind. das Sprachlevel A2 in Englisch vorhanden
- das bisher erreichte Deutschlevel ist momentan noch zu niedrig um für das reguläre Studium zugelassen zu werden
oder
- die Suche nach einem Studienplatz war bisher noch nicht erfolgreich.

Ziel des Integrationscampus ist es, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf ein anschließendes Studium an einer deutschen Hochschule vorzubereiten oder ihnen den Einstieg in das Arbeitsleben zu erleichtern. Der Integrationscampus dauert max. 4 Semester.

Neben umfangreichen Sprachkursen bietet das Programm Integrations-, Soft Skill- und Fachkurse an.

Bis zum **15.01.2018** besteht wieder die Möglichkeit sich für dieses Angebot zu bewerben.

Nähere Informationen können Sie dem beigefügten Flyer entnehmen und sich bei Fragen an die Mitarbeiterinnen des Integrationscampus wenden unter 0841/9348-1505 oder integrationscampus@thi.de.

Lebenslanges Lernen / Erwachsenenbildung

Broschüre zum Thema Mindestlohn in verschiedenen Sprachen erhältlich

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Broschüre „Mindestlohn – Fragen und Antworten“ in verschiedene Sprachen übersetzen lassen, sodass sich bestimmte Bevölkerungsgruppen besser über die Thematik informieren können. Die Broschüre ist in Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Paschtu, Tigrinisch, Rumänisch, Polnisch und Bulgarisch unter folgendem Link download- bzw. bestellbar:

<http://www.bmas.de/DE/Service/Medien/Publikationen/a640-ml-broschuere.html>

Berufliche Bildung

Projekt „Jobbegleitung“ im Mehrgenerationenhaus gestartet

Am 13.11.2017 hat im Mehrgenerationenhaus der AWO das Projekt „Jobbegleitung“ durch das PVM-Consulting gestartet. Das Projekt bietet Geflüchteten und Migranten/innen über 25 Jahren mit einer guten Bleibeperspektive (in anderen Fällen erfolgt eine individuelle Prüfung einer Arbeitserlaubnis) Unterstützung bei der Vermittlung in dauerhafte Arbeit und bei der Vorbereitung auf die Arbeitssituation, Begleitung in der Arbeit / im Betrieb sowie Unterstützung außerhalb der Arbeit.

Montags findet zwischen 14 und 17 Uhr im MHG der AWO (Konrad-Adenauer-Str. 15, Dachau) eine offene Sprechstunde statt. Interessierte Personen können ohne Voranmeldung und auch in Begleitung von einem/r Helfer/in kommen. Bei dem Erstgespräch werden Folgetermine zur individuellen Jobbegleitung vereinbart.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem angehängten Flyer oder kontaktieren die Ansprechpartnerin Frau Fillmann unter 089/18951440 oder info@pvmconsulting.de

Veranstaltungshinweis

Internationales Frauenfrühstück am 11.12.2017 im Caritas-Zentrum

Am 11.12.2017 findet das nächste internationale Frauenfrühstück im Caritas-Zentrum (Landsberger Str. 11) im Zimmer 142 statt. Frauen jeder Nation, jeden Alters, mit und ohne Kind sind willkommen. Die Teilnahme und Verpflegung sind kostenlos, es wird um Anmeldung unter migrationdachau@caritasmuenchen.de oder 08131/2981950 gebeten.

Für die Zusendung von Rückmeldungen und Inhalten oder die Abbestellung des Newsletters, schicken Sie bitte eine E-Mail an jasmin.lipp@lra-dah.bayern.de



„Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.“